

**Schriftliche Anfrage betreffend Verkehrssicherheit für Zweiradverkehr in der St. Alban-Vorstadt**

11.5105.01

Die St. Alban-Vorstadt ist für den Veloverkehr in beide Richtungen befahrbar. Viele Schülerinnen und Schüler nützen diese relativ ruhige Strasse täglich. Auch für übrige Velofahrerinnen und -fahrer ist die Verbindung von Basel-Ost in die Innerstadt und ins Kleinbasel ideal.

Leider bestehen zurzeit aus zwei Gründen erhebliche Unfallgefahren für den Zweiradverkehr in der St. Alban-Vorstadt:

Der Strassenbelag ist in einem desolaten Zustand. Löcher gefährden die Sicherheit der Velofahrerinnen und -fahrer ebenso, wie lose umherliegende Belagsstücke. Die notwendigen Ausweichmanöver stellen eine aus dem schlechten Strassenzustand resultierende weitere Gefährdung dar.

Weiter ergeben sich gefährliche Situationen durch die parkierten Autos, insbesondere wenn Motorfahrzeuge dort parkiert werden, wo keine Parkfelder sind, das kommt täglich vor. Die Ausweichstellen, welche das gefahrlose Kreuzen ermöglichen, werden durch solche nicht korrekt parkierte Fahrzeuge verunmöglicht.

Ich bitte den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Hält der Regierungsrat den Strassenbelag auch für reparaturbedürftig?
2. Wann wird der Fahrbahnbelag saniert?
3. Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, um zu verhindern, dass der Zweiradverkehr durch parkierte Autos gefährdet wird?
4. Wäre die St. Alban-Vorstadt nicht geeignet einer dieser vom BVD geplanten Velo-Schnellrouten zu werden, damit die Velofahrerinnen und -fahrer den gefährlichen und unübersichtlichen Aeschenplatz vermeiden könnten?

Patricia von Falkenstein